

Restaurant und Küche nagelneu: Da staunen sogar die Gastro-Profis

Landkreis Gifhorn investiert 665.000 Euro in den
Gesamtkomplex der BBS I – Einweihung mit Prüfungssessen

Von Siegfried Glasow

Gifhorn. Mit der Abschlussprüfung im Gastgewerbe haben Küche und Restaurant in den Berufsbildenden Schulen I des Landkreises (BBS I) ihre Bewährungsprobe bestanden. Die Dehoga-Kreisverbände, vertreten durch den Vorsitzenden Karlheinz Brunck für Gifhorn und Vorstandsmitglied Elmar Engisch für die Region Wolfsburg-Helmstedt, lobten die Ausstattung während eines gemeinsamen Prüfungssessens ganz besonders.

So loben die Profis die neue Küche der BBS I

„In der Küche haben wir jetzt acht identische Arbeitsplätze mit je-

weils einem Konvektomat, Kühlung, Wasserentnahmestelle, Induktionsherd und Ablagen“, erklärte Brunck. „Allerbeste technische und praktische Voraussetzungen für einen reibungslosen Kochbetrieb für jeden einzelnen Auszubildenden.“ Und wie Heike Strauch, stellvertretende Leiterin der BBS I, hinzufügte, gebe es zusätzlich eine Station mit zwei Vario-Cooking-Plätzen zum Kochen, Braten, Frittieren und Druckgaren und einer separaten Fritteuse. Prüfungsausschussvorsitzender Jörg Zentgraf freut sich besonders über den separaten Kühl- und Gefrierraum und die eigene Spülküche mit Ausgang nach draußen. „Außerdem wurde die Lüftungsanlage er-

weitert und der Pass erneuert“, berichtete Strauch, die alle Sanierungsarbeiten seit 2019 vor Ort mitverfolgt hat.

Was das neue Restaurant der BBS I jetzt ausmacht

Auch der Restaurantbereich weist eine neue Ausstattung vor: Rollende Aufbewahrungsschränke, neue Bestuhlung sowie Sitzecke bieten genug Platz, um im Restaurant wieder Prüfungssessen mit Gästen anbieten zu können. „Für die Auszubildenden im Gastgewerbe in Küche und Restaurant bedeutet das ideale Voraussetzungen für eine perfekten Ausbildung im dualen System“, so Dehoga-Vorsitzender Brunck.

Der Fachbereich Bauwesen des Landkreises stellte der BBS I im Sommer 2019 erstmalig Haushaltsmittel für die Gemeinschaftsverpflegungs- und Restaurantküche bereit, die Bauumsetzung startete im Frühjahr 2020 und war mit sehr vielen unvorhergesehenen sowie erschwerten Bausituationen wie Pfahlgründung, erhöhten statischen Anforderungen und nicht zuletzt dem Beginn der Corona-Pandemie behaftet.

665.000 Euro Investition in Gastro-Bereich

Insgesamt steckte der Landkreis Gifhorn 665.000 Euro in den Gesamtkomplex: Die Kosten für die Sanierung der Restaurantküche belaufen sich auf rund 420.000 Euro für die baulichen Arbeiten sowie rund 215.000 Euro für die Küchenausstattung. Die Kosten für die Modernisierung des Restaurants mitsamt der neuen Ausstattung belaufen sich auf nochmals rund 30.000 Euro.



Freuten sich über die neue moderne Ausstattung in Küche und Restaurant an der BBS I: Elmar Engisch, Heike Strauch, Silke Wilharm-Cottle und Karlheinz Brunck begutachteten alles.

FOTO: SIEGFRIED GLASOW